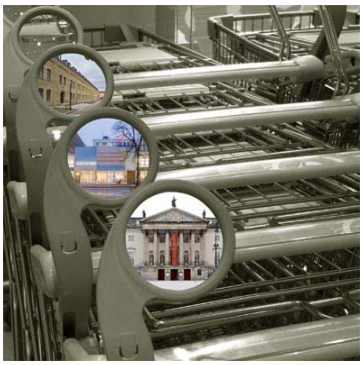
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

Landesdenkmalamt

ARCHITEKTEN
KAMMER
BERLIN

„Universal Design versus Baukultur? DenkMal für Alle“ am 1. November 2016



Fotos von oben nach unten: Zitadelle Spandau, Staab Architekten, Fotograf: Jens Achtermann / Amerikahaus, Kahlfeldt Architekten und B19 Planung und Projektleitung, Fotograf: David von Becker / Staatsoper Unter den Linden, HG Merz Architekten, Fotograf: Volker Hübner
Montage: Ulrike Rau, RAUmKONZEPTE

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Architektenkammer Berlin lädt in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und dem Landesdenkmalamt Berlin am 1. November 2016 zur Diskussion der Fragestellung „Universal Design versus Baukultur? DenkMal für Alle“ in der Zitadelle Spandau ein. Thematisiert wird das Bauen im Spannungsfeld zwischen Pflicht und Kür, zwischen der Einhaltung rechtlicher und technischer Vorgaben, der Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen und dem Bestreben nach Baukultur.

Ab 15.30 Uhr besteht die Möglichkeit an einer Fachführungen zur Zitadelle und dem Museum auf der Zitadelle teilzunehmen (Teilnehmerzahl begrenzt). Bei den Führungen berichten Andrea Theissen und die Architekten über die speziellen Herausforderungen im Zuge der Planung. Ab 17.30 Uhr folgt eine Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen:

- Fabian Albert, Leiter des Amtes für Weiterbildung und Kultur der Zitadelle Spandau
- Prof. Dr. Jörg Haspel, Landeskonservator und Direktor des Landesdenkmalamts Berlin
- Per Pedersen, Staab Architekten, Vortrag Zitadelle Spandau
- Petra Kahlfeldt, Kahlfeldt Architekten und Holger Sack, B19 Planung & Projektleitung, Vortrag Amerika Haus
- Lutz Schütter, HG Merz Architekten, Vortrag Staatsoper Unter den Linden

Die Begrüßung erfolgt durch Fabian Albert, Leiter des Amtes für Weiterbildung und Kultur der Zitadelle Spandau; Professor Dr. Jörg Haspel, Landeskonservator des Landesdenkmalamtes und Christine Edmaier, Präsidentin der Architektenkammer Berlin.

Die Moderation übernimmt Ira Mazzoni, freie Journalistin.

Der Eintritt ist frei. Wir würden uns freuen, Sie im November zum Symposium begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich unter www.ak-berlin.de an. Vielen Dank!

Die Zuwegung ist nicht barrierefrei. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung ist die Vorfahrt bis zum Veranstaltungseingang erlaubt. Die Vorträge und die anschließende Diskussion werden durch Schriftdolmetscher begleitet (Audiotranskription).